

Niederschrift

über die 35. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 05.03.2018, 18:30 Uhr bis 19:13 Uhr

Ort: Gewölberaum des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 22.01.2018 (öffentlicher Teil)
3. Beschlussfassung zur Bezuschussung der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt an der Orla im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die Restaurierung des Retabels aus der Werkstatt Lucas Cranach d. Ä. in der Stadtkirche St. Johannis in Neustadt an der Orla
4. Beschlussfassung zur Bezuschussung des Volkssolidarität Pößneck e. V. im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die beantragten Maßnahmen der Kindertagesstätte "Märchenland" in Neustadt an der Orla, OT Neunhofen
5. Beschlussfassung zur Bezuschussung des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla e. V. im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die investive Maßnahme "Umbau/Modernisierung Kalkküche" in der Kindertagesstätte "Gänseblümchen" in Neustadt an der Orla
6. Bürgeranfragen/Verschiedenes

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzender

Herr Uwe Pfannenschmidt

Ausschussmitglieder

Herr Ralf Weiße

(i. V. für Herrn Hoffmann)

Herr Ralf Löscher

Herr Kay Patzer

Herr Karsten Sachse

Herr Siegfried Eismann

Herr Dr. Dieter Rebelein

Sachkundige Bürger

Frau Mandy Käßner

Herr Gerold Schmidt

Verwaltung

Frau Angelika Peißker

Frau Regina Gzuk

(19:29 Uhr – 19:47 Uhr)

Schriftführer

Frau Manuela Klimkeit

Gäste

Frau Flamme (Rechtsanwältin der Kanzlei Festag & Plank – 19:29 Uhr – 19:47 Uhr)
Herr Gallas (Vorsitzender Gemeindegemeinderat der Evang.- Luth. Kirchgemeinde
18:30 Uhr – 19:13 Uhr)

Abwesend:

entschuldigt

Herr Arthur Hoffmann
Herr Ronny Kaufmann

unentschuldigt

Herr Udo Stöckel

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von sieben stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 6 Stadträte und der 1. Beigeordnete in Vertretung für den Bürgermeister anwesend.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung mit den dazugehörigen Unterlagen ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.

Die Mitglieder des Finanz- und Liegenschaftsausschusses bestätigen die vorliegende Tagesordnung (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 22.01.2018 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift konnten alle Ausschussmitglieder im Gremieninformationssystem einsehen.

Beschluss Nr.: 332/35/18

Die Niederschrift der 34. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 22.01.2018 (öffentlicher Teil) wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 3: Beschlussfassung zur Bezuschussung der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt an der Orla im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die Restaurierung des Retabels aus der Werkstatt Lucas Cranach d. Ä. in der Stadtkirche St. Johannis in Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 618/2014-2019

Durch Frau Peißker werden hierzu Ausführungen gemacht.

Die Evang.-Luth. Kirchgemeinde hat im vergangenen Jahr einen Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 10.000,00 € für den Maßnahmenabschnitt 2018 gestellt. Bereits 2017 wurde für den 1. Maßnahmenabschnitt ein Antrag auf Bezuschussung in gleicher Höhe gestellt. Dem Antrag wurde stattgegeben. Die Mittel wurden nach Vorlage von Rechnungen und Zahlungsnachweisen ausgereicht.

Im Haushaltsplan 2018 sind 5.000,00 € eingestellt. Es gilt auch darüber zu befinden, in welcher Höhe der Zuschuss gewährt wird.

Seitens der Verwaltung kann im Moment kein Vorschlag zur Finanzierung eines höheren Zuschusses unterbreitet werden.

Herr Patzer beantragt Rederecht für Herrn Gallas, welcher als Gast im öffentlichen Teil zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend ist.

Dem stimmen die Stadträte mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) zu.

Herr Gallas teilt in seinen Ausführungen mit, dass die Kirchengemeinde sehr dankbar für die bisherige Bezuschussung ist. Unter dem Gesichtspunkt, dass die Restaurierung des Retabels in 2018 abgeschlossen wird, wurde ein neuer Antrag in Höhe von 10.000,00 € gestellt. Mit diesem geplanten Zuschuss wäre bei einer Eigenbeteiligung der Kirchengemeinde die Finanzierung dieses Projektes für 2018 gesichert.

Er informiert in seinen weiteren Ausführungen darüber, dass der 1. Abschnitt 2017 am heutigen Tag endabgenommen wurde. Er ist wieder vorzeigbar für den Tourismus.

Herr Gallas bittet darum, den heutigen Beschluss zu überdenken und nach Möglichkeiten zu suchen, dass die ursprünglich beantragte Summe in Höhe von 10.000,00 € ausgezahlt werden kann.

Durch Herrn Pfannenschmidt wird darauf hingewiesen, dass im Haushalt für diese Position „nur“ 5.000,00 € geplant wurden.

Wenn durch die Verwaltung kein Vorschlag zur Deckung eines höheren Zuschusses vorliegt, kann nur über den geplanten Betrag verfügt werden, sagt Herr Eismann.

Frau Peißker verweist darauf, dass 10.000,00 € im ersten Entwurf eingeplant waren, aber zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes um 5.000,00 € gekürzt wurden. Es konnten nicht alle freiwilligen Leistungen berücksichtigt werden, wenn der Plan ausgeglichen und die Pflichtzuführung geschafft werden sollten. Aus heutiger Sicht ist es noch nicht möglich, Vorschläge zur Umverteilung vorzulegen. Der einzige Kompromiss zum jetzigen Zeitpunkt wäre die Gewährung der 5.000,00 € unter der Maßgabe, dass die Maßnahme begonnen werden kann und die Möglichkeit besteht, dass der Antrag nach der Sommerpause nochmals auf die Tagesordnung genommen wird.

Durch Herrn Dr. Rebelein wird darauf hingewiesen, dass die Abrechnung einer Maßnahme meist nicht in einem Haushaltsjahr erfolgt. Unter Umständen könnte der Zuschussbetrag auch gesplittet werden. Herr Gallas sagt, dass dies leider nicht möglich ist; es gibt bereits Probleme bei den Abrechnungen der vorherigen Maßnahmen. Er ist bereit, nach der Sommerpause einen neuen Antrag auf Bezuschussung zu stellen.

Herr Pfannenschmidt schlägt vor, diesen TOP nach der Sommerpause wieder auf die Tagesordnung zu nehmen. Durch Frau Peißker sollte dann die Information erfolgen, ob ein neuer Antrag benötigt wird oder ob auf der Grundlage des vorliegenden Antrages entschieden werden kann.

Herr Gallas nimmt diesen Vorschlag an, kritisiert aber, dass er nicht eher darüber informiert wurde, dass „nur“ 5.000,00 € für die Maßnahme eingestellt wurden.

Durch Herrn Pfannenschmidt wird folgender Änderungsantrag gestellt:

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt die Bezuschussung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt an der Orla mit maximal 5.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die Restaurierung des Retabels aus der Werkstatt Lucas Cranach d. Ä. in der Stadtkirche St. Johannis in Neustadt an der Orla.

Dem Änderungsantrag stimmen die Stadträte mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) zu.

Beschluss Nr.: 333/35/18

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt die Bezuschussung der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt an der Orla mit maximal 5.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die Restaurierung des Retabels aus der Werkstatt Lucas Cranach d. Ä. in der Stadtkirche St. Johannis in Neustadt an der Orla..

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4: Beschlussfassung zur Bezuschussung des Volkssolidarität Pößneck e. V. im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die beantragten Maßnahmen der Kindertagesstätte "Märchenland" in Neustadt an der Orla, OT Neunhofen

Vorlage Nr. 619/2014-2019

Durch Frau Peißker werden Informationen zur Infrastrukturpauschale gegeben.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes wurde mit 73 neugeborenen Kindern gerechnet. Demzufolge beträgt der Planansatz 73.000,00 €. In der Statistik sind 71 Kinder ausgewiesen; d. h. der Stadt stehen 71.000,00 € zuzüglich des Übertrages aus dem vergangenen Jahr in Höhe von 33.287,60 € zur Verfügung. Das bedeutet, wenn die städtischen Maßnahmen – Spielplätze – abgezogen und die Anträge der Vereine befürwortet werden, entsteht ein Minusbetrag. Dies muss bei den nachfolgenden Beschlussfassungen beachtet werden.

Zum Antrag der Arbeiterwohlfahrt informiert sie, dass ein Fördermittelantrag beim Land gestellt wurde. Die Gesamtsumme der Maßnahme beträgt 96.000,00 €. Es sollen die Grundleitungen saniert werden, da Baugrunddurchfeuchtungen festgestellt wurden. Die AWO beteiligt sich mit 10% an den Kosten. Der Antrag wird eingebracht, sobald der Fördermittelbescheid vom Land vorliegt.

Das DRK hat eine Bezuschussung in Höhe von 25.000,00 € beantragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 231.000,00 €.

Zum Antrag des Volkssolidarität Pößneck e. V. teilt sie mit, dass ein Zuschuss in Höhe von 8.105,58 € beantragt wurde; dies bedeutet eine 100%ige Förderung.

Nach dem 1. Antrag musste im Kindergarten der defekte Geschirrspüler ausgetauscht werden. Deshalb hat die Volkssolidarität den Antrag auf teilweise Umwidmung der beantragten Gesamtsumme gestellt. Dies heißt, dass in die Antragssumme die Kosten für den Geschirrspüler einfließen sollen, obwohl der Betrag bereits mit anderen Maßnahmen untersetzt war.

Da maximal noch rund 6.687,00 € zur Verfügung stehen, müsste der Ausschuss beschließen, was und in welcher Höhe gefördert werden soll. Als Verwaltung schlägt sie vor, dass die Ersatzbeschaffung des Geschirrspülers und die Renovierung der beiden Räume mit 80% gefördert werden, das wären 6.141,06 €. Begründend dazu teilt Frau Peißker mit, dass für die Anschaffung des Computers nur zwei Angebote vorlagen. Für die Ausstattung des Entspannungsraumes wurden drei Angebote vorgelegt, diese waren aber sehr unterschiedlich in der Art, so dass kein Vergleich möglich war. Nur ein Angebot lag für die Plisseevorhänge vor.

Herr Dr. Rebelein findet die vorgelegte Übersicht zur Infrastrukturpauschale gut. Daraus ist ersichtlich, dass das DRK die ganzen Jahre durch die entsprechenden Anträge „gut versorgt“ wurde. Die AWO und die Volkssolidarität haben wesentlich niedrigere Zuschüsse bekommen. Es sollte überlegt werden, ob von den beantragten 25.000,00 € des DRK zugunsten der Volkssolidarität 2.000,00 € umverteilt werden könnten, so dass der beantragte Zuschuss in Höhe von 8.105,58 € ausbezahlt werden kann.

Herr Pfannenschmidt spricht sich dafür aus, eine prozentuale Förderung festzulegen, da der Zuschuss nicht 100% der Investitionssumme sein sollte.

Herr Sachse stimmt dem Vorschlag von Herrn Dr. Rebelein zu. Er spricht sich dafür aus, die Kürzung um 2.000,00 € beim DRK vorzunehmen. Der Kindergarten Neunhofen könnte nach Vorweisen einer Eigenbeteiligung für die Restfinanzierung einen neuen Antrag stellen. Herr Pfannenschmidt vertritt ebenfalls die Meinung, dass durch die Volkssolidarität ein Eigenanteil aufgebracht werden sollte.

Frau Peißker verweist im weiteren Verlauf der Diskussion darauf, dass die Ausschreibungen beim DRK erst erfolgen müssen.

Des Weiteren informiert sie auf Anfrage, dass die Kosten für die Ersatzbeschaffung des Geschirrspülers sowie der Renovierung der beiden Räume 7.676,32 € betragen; davon ist die 80%ige Förderung 6.141,06 €.

Herr Sachse stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt die Bezuschussung des Volkssolidarität Pöbneck e. V. mit 6.141,06 € (maximal 80% des Investitionsvolumens) im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die beantragten Maßnahmen Ersatzbeschaffung eines Geschirrspülers und Renovierung von zwei Räumen der Kindertagesstätte „Märchenland“ in Neustadt an der Orla, OT Neunhofen.

Dem Änderungsantrag stimmen die Ausschussmitglieder mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) zu.

Beschluss Nr.: 334/35/18

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt die Bezuschussung des Volkssolidarität Pöbneck e. V. mit 6.141,06 € (maximal 80% des Investitionsvolumens) im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die beantragten Maßnahmen Ersatzbeschaffung eines Geschirrspülers und Renovierung von zwei Räumen der Kindertagesstätte „Märchenland“ in Neustadt an der Orla, OT Neunhofen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5: Beschlussfassung zur Bezuschussung des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla e. V. im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die investive Maßnahme "Umbau/ Modernisierung Kaltküche" in der Kindertagesstätte "Gänseblümchen" in Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 622/2014-2019

Herr Pfannenschmidt erläutert anhand der Vorlage den Sachverhalt.

Herr Sachse stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt die Bezuschussung des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla e. V. mit 23.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die investive Maßnahme „Umbau / Modernisierung Kaltküche“ in der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Neustadt an der Orla.

Dem Änderungsantrag stimmen die Stadträte mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) zu.

Beschluss Nr.: 335/35/18

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschließt die Bezuschussung des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla e. V. mit 23.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 zweckgebunden für die investive Maßnahme „Umbau / Modernisierung Kaltküche“ in der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ in Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6: Bürgeranfragen/Verschiedenes

Bezüglich der Baumaßnahmen **Dorfplatz Strößwitz und Bachverrohrung Breitenhain** teilt Herr Schmidt mit, dass bei der Durchführung der Maßnahmen wie geplant die Mittel der Dorferneuerung sowie die Eigenmittel 2019 ausgeschöpft wären. Bei der Planung des Dorfplatzes gab es eine kleine „Irretation“. Einige Einwohner von Strößwitz haben bei einem Termin mit dem Planungsbüro ihre Vorstellungen geäußert. Daraufhin hat das Planungsbüro einen Finanzvorschlag erarbeitet; dieser war 4-fach so hoch wie abgesprochen. Es gab ein kleines „Kommunikationsproblem“ zwischen der Stadt und dem Ortschaftsrat.

Herr Schmidt bedankt sich im weiteren Verlauf seiner Ausführungen bei Herrn Weiße und Herrn Sachse, dass das Problem geklärt werden konnte; d. h. in diesem Jahr werden bei der Baumaßnahme Dorfplatz Strößwitz maximal 100.000,00 € investiert. Der Bau des Spielplatzes ist vorerst zurückgestellt. Die Kindertagesstätte in Trägerschaft der Diakonie ist der Hauptnutzer.

Es ist zu prüfen ob eine Beteiligung der Diakonie an den Kosten möglich wäre.

Er bittet den Finanz- und Liegenschaftsausschuss sowie den Stadtrat darum, für die Jahre 2020 und 2021 in der Finanzplanung Gelder für Vorhaben in den beiden Ortsteilen einzustellen. Es handelt sich u. a. um die Instandhaltung der Teiche sowie Wegebau. Diese Maßnahmen sind mit dem ALF abgesprochen; bis 2021 gibt es eine Förderung von 66%. Deshalb sollte überlegt werden, ob in den nächsten 3 Jahren die benötigten Finanzmittel bereitgestellt werden können.

Herr Dr. Rebelein verweist auf eine Veranstaltung des Landwirtschaftsministeriums in Erfurt. Dort wurde eine Broschüre zur Verfügung gestellt mit dem Inhalt, welche Konzepte und Förderprogramme es im ländlichen Raum gibt. Eventuell sollte diesbezüglich mit dem Innenministerium Kontakt aufgenommen werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Herr Pfannenschmidt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 19:13 Uhr.

Herr Gallas verlässt die Sitzung.

Pfannenschmidt
Vorsitzender Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Klimkeit
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Amtsleiter, Büro des Stadtrates (z. d. A.)